Vermischtes.

* Ueber die Verunglückung Innerkofler's sind folgende ausführliche Einzelheiten zu melden: Von Schluderbach aus begaben sich am 20. zwei Partieen auf den Monte Cristallo: die Gymnasiasten Rudolf Wiesbeck und Gustav Dimroth aus München, die um 2 Uhr Morgens mit Michael Innerkofler aufgebrochen waren, und eine zweite Partie, welche sich um 3 Uhr mit den Gebrüdern Siorpaes als Führern auf den Weg gemacht hatte. Eine Viertelstunde unterhalb des Cristallopasses befindet sich eine, quer über den ganzen Gletscher führende breite, über zwanzig Meter tiefe Gletscherspalte, die durch eine Schneewächte überbrückt ist. Zu dieser führten zwei Eisstufen und eine Schneestufe hinab, letztere mit der Schneebrücke zusammenhängend. Innerkofler, Wiesbeck und Dimroth hatten nun diese Stelle beim Aufstieg glücklich passirt; als dann die zweite, von den Brüdern Siorpaes geführte Partie beim Aufstieg an die Stelle kam, stürzte die Schneestufe ein, jedoch ohne Gefährdung der Touristen. Als die Erste beim Aufstieg, kehrte nun auch Innerkofler's Partie beim Abstieg zuerst zurück, und zwar gingen die Touristen voraus und hinter ihnen, um sie eventuell bei einem Sturze zu halten, der Führer, selbstverständlich Alle angeseilt. Wie nun Wiesbeck, Dimroth und Innerkofler an die verhängnißvolle Stelle kamen, mußte Wiesbeck, der der Erste war, zuerst einen Sprung über die eingebrochene Schneestufe hinunterwagen. Aber die Folge davon war, daß jetzt auch die Schneebrücke einstürzte und Wiesbeck in die Tiefe rutschte. Dimroth, darauf nicht vorbereitet, wird als Zweiter am Seil mitgerissen und Innerkofler, der die doppelte Last im Sturze nicht aufhalten konnte, wird in einem Bogen abwärts geschleudert. Der Unglückliche fiel mit solcher Wucht an den Rand der Spalte, daß er sich den Schädel zerschmetterte, in die Tiefe sank und besinnungslos liegen blieb. So waren alle drei urplötzlich in der Tiefe verschwunden. Diesen grauenhaften Vorgang bemerkte die zweite Schluderbacher Partie mit den Gebrüdern Siorpaes, und eine dritte Partie, die kurz vorher mit ihren Führern, darunter Pietro Dimai, von Cortina auf dem Cristallo angekommen war. Siorpaes und Pietro Dimai kletterten nun mit unglaublicher Schnelligkeit und Gewandtheit von der Höhe des Cristallo herab, so daß sie schon in 25 Minuten an der Unglücksstelle anlangten, um das Rettungswerk zu beginnen. Innerkofler, der zuerst heraufgezogen wurde, gab nur mehr die letzten Lebenszeichen von sich. Wiesbeck und Dimroth, die, unbedeutend verletzt, heraufbefördert wurden, wären ohne die Raschheit der Führer dem Erstickungstode anheimgefallen. Die anderen Cortineser Führer, die unterdeß ebenfalls heruntergekommen waren, improvisirten aus Bergstöcken eine Art Schlitten, und so wurde der Todte über Schnee und Eis von den Führern Santo und Barbaria heruntergezogen, dann bis Schluderbach getragen, wo der Trauerzug um 3 Uhr Nachmittags anlangte. Es erhellt aus dem Vorstehenden deutlich, daß, wie so oft bei Hochtouren, die Verunglückung nicht auf einer besonders schwierigen oder gefährlichen, sondern an relativ ungefährlicher Stelle erfolgte. Immer wieder ist es bei Gletscherwanderungen, insbesondere bei solchen, die über stark zerklüftete Gletscher führen — und stark zerklüftet sind alle Dolomitengletscher wegen ihrer Steilheit — nöthig, sogenannte „Schneebrücken" zu passiren. Zwischen den klaffenden Spalten des Gletschereises, die zuweilen über 50 Meter Tiefe und eine Breite von 2 bis 3 Metern haben, bildet die einzige Passage ein Haufen eingekeilten Schnees, den die Winde in die Spalte geweht haben, der sich hier festgesetzt hat und der also eine faktische Brücke bildet. Die Festigkeit solcher Brücken wird beim Aufstiege stets vom Führer, beim Abstiege von den jetzt vorausschreitenden Touristen geprüft; gleichwohl erfolgen oft Durchbrüche, die aber meistens ohne ernste Folgen bleiben, da entweder die Spalte nicht sehr tief ist oder aber der rückwärts folgende, nicht mitgerissene Führer oder Tourist „Hand hält". Ja selbst wenn der rückwärts folgende Führer umgerissen wird, bleibt er in der Regel unverletzt und findet Zeit, den Eispickel einzuhauen oder wenigstens festzuhalten, um sich damit aus der Eiskluft emporzuarbeiten. Daß diesmal der Sturz so unglücklich erfolgte, daß er sofort eine tödtliche Verletzung zur Folge hatte — das zählt wohl zu den seltensten Vorkommnissen in der Geschichte der Alpinistik. Es darf auch in diesem Falle nicht im leisesten an dem Verdacht gerührt werden — touristischer Sport sei an dem Unglück schuld.

* Was ist ein Berliner Hauswirth? Der Hausbesitzer-Verein des Wedding und der angrenzenden Bezirke beantwortet diese Frage in einem Aufrufe an die Hausbesitzer seines Bezirkes folgendermaßen: „Noch immer ist der Grundbesitzer das Lastthier des städtischen Gemeinwesens, der Prügeljunge der Polizeibehörde, der Hausknecht seiner Miether, das Opfer unlauterer Geldmänner. Von allen Seiten drohen dem legitimen Besitz Gefahren. Er bildet den Sturmbock zwischen den gährenden Bestrebungen nach unten und oben, und darum wird er erdrückt und von den sozialen Strömen der Zukunft weggespült, wenn er nicht unter einer gemeinsamen mächtigen Fahne sich sammelt, um den Stürmen, die ihn bedrohen, Trotz zu bieten". — „Diese Sammelstelle", heißt es dann weiter, „kann nur unser Verein sein, der unter der Devise Alle für Einen, Einer für Alle das Wohl und Wehe des Hausbesitzers mächtig vertritt. Darum bitten wir Sie, nicht zurückzubleiben und sich uns anzuschließen im Kampfe um unser gutes Recht und die Stetigkeit unseres Besitzes."

* Auf ganz eigenthümliche Weise ist in Vorsfelde (Herzogthum Braunschweig) ein 10jähriges Mädchen um's Leben gekommen. Dasselbe war beauftragt, 40—50 Schafe zu hüten. Als das Kind Abends mit der Heerde nicht zurückkam, und man Nachforschungen anstellte, fand man dasselbe auf dem Weideplatze todt, von den Schafen zertreten vor. Man nimmt an, daß das Mädchen eingeschlafen, und die Schafe vielleicht scheu gemacht, dasselbe umdrängt und so getödtet haben.

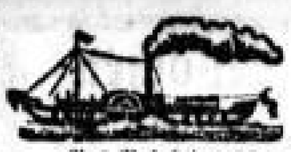
Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5.15* 6.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 — Ank. 9.48* 11.35 2.21 7.1 9.52* 11.10.
Berggießhübel: 6.0 9.15 12.15 4.20 7.30 — Ank. 7.27 10.29 1.13 5.30 8.47.
Berlin (Leipz. Bhf.): 6.30 10.45* 2.56 7.23 — Ank. 11.2* 11.32 6.12 11.8.
Berlin (via Röderau): 3.25 8.45* 2.12 5.45 7.15* — Ank. 12.21 4.5 8.30* 12.13 1.2*.
Breslau: 12.10* 6.30 10.20* 12.15 3.0 8.30 — Ank. 3.52* 7.46 2.9 3.49* 6.31 10.4.
Bodenbach (Anh.): 1.25* 6.0 7.0 (6.5 bis Pirna) 9.15 11.26* (12.5 bis Pirna) 12.45 2.10 4.20 7.30 (9.20 bis Pirna) 11.20 — Ank. 2.55* (6.35 von Pirna) 7.27 10.29 12.30 1.43 (2.30 von Pirna) 5.20 6.38 6.51* (7.50 von Pirna) 8.47 10.29.
Chemnitz (via Freiberg): 5.15* 6.0 9.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 9.10 — Ank. 7.40 9.48* 11.35 2.21 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Cottbus: 9.30 2.12 7.30 — Ank. (8.19 von Ruhland) 12.21 6.25 12.36*.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6.35 12.05 3.0 7.30 — Ank. 7.40 12.40 6.15 11.10.
Eger (via Reichenbach): 5.15* 6.0 12.5 4.22* 9.10 — Ank. 7.40, 2.21 7.1 9.52* 11.10.
Freiberg: 5.15* 6.0 9.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 9.10 (11.30 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (5.30 Montag u. Donnerstag) 7.40 9.48* 11.35 2.21 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 6.0 8.30 10.20* 12.15 3.0 5.0 (6.45 bis Bischofsw.) 8.30 (11.40 bis Bautzen) 12.13* — Ank. 3.52* (5.29 von Bautzen) (6.30 von Arnsdorf) 7.46 11.3 2.0 3.49* 5.31 7.12 (8.49 von Arnsdorf) 10.4 (10.48 von Bischofsw.).
Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6.0 8.5 9.20 11.20 2.12 6.0* 7.30* 11.20 — Ank. 8.19, 10.48* 12.21 12.59 2.34 4.50 6.25 10.39 12.36*.
Hainichen: 6.0 12.5 3.0 7.30 — Ank. 11.35 2.21 7.1 11.10.
Hof: 5.15* 6.0 9.0 12.5 3.0 4.22* 7.30 9.10 — Ank. 7.40, 9.48* 11.35 (2.21 von Plauen i. V.) 4.9 7.1 9.52* 11.10.
Kamenz: 6.0 8.50 12.15 5.0 8.50 — Ank. 7.46 10.30 2.0 5.31 10.4.
Karlsbad (via Teplitz): 1.25* 6 7 11.26* 12.45 4.30 — Ank. 2.55* 1.43 6.38 6.51*.
Königsbrück: 8.50 3.0 8.50. — Ank. 7.46 2.8 8.49.
Leipzig (via Döbeln): 7.25 11.48 1.58 5.0 (8.15 bis Leisnig) — Ank. (7.59 v. Leisnig) 11.56 1.4 4.27 8.49 10.1.
Leipzig (via Riesa): 4.15* 6.0 8.5 8.37* (9.20 bis Riesa) 11.20 2.25 6 7.21* 11.20 — Ank. 8.19 10.44 10.24* (12.30 v. Riesa) 2.34 6.20 8.24* 10.31 12.36*.
Lommatzsch: 4.15* 11.20 2.25 7.21* — Ank. 8.19 2.34 10.24 12.20*.
Meißen: 7.25 8.50 10.35 11.45 (12.25 bis Coswig) 1.58 3.15 5.0 6.45 8.25 (9.30 b. Coswig) 11.0 — Ank. 5.16 (7.30 von Coswig) 7.29 10.11 11.6 1.4 (1.38 von Coswig) 2.59 4.22 6.49 7.38 9.3 10.1, 10.48 (von Coswig) (11.4 an Sonn- und Feiertagen).
Moritzburg-Radeburg (Neust. Bhf.): 7.35 12.25 5.0 9.30 — Ank. 7.50 11.56 4.27 9.3.
München (via Hof-Bamberg): 5.15* 4.22* 9.10 — Ank. 7.40 9.48* 9.52*.
München (via Hof-Regensburg): 5.15* 9.10 — Ank. 7.40 11.35 9.52*.
München (via Eger): 5.15* 9.10 — Ank. 7.40 9.52*.
Sebnitz (via Schandau): 7 9.15 2.10 4.20 7.30 9.0* — Ank. 7.27 10.29 12.30 5.20 6.38 10.29.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6 11.26* 2.10 7.30 — Ank. 7.27 12.30 5.20.
Teplitz (via Aussig): 1.25* 6.0 7.0 11.26* 12.45 4.30 — Ank. 2.55* 10.29 1.43 6.38 6.51* 10.29.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 9.15 4.20 — Ank. 12.30 6.38.
Tharandt: 6.0 6.55 9.0 10.45 12.5 1.20 3.0 3.55 6.10 7.30 9.10 11.10 — Ank. 5.30 7.40 8.50 11.35 12.40 2.21 4.9 6.15 7.1 8.0 9.5 11.10.
Wien (via Tetschen): 7.0 9.10 9.0* — Ank. 8.14* 1.43 8.47.
Wien (via Bodenbach-Prag): 7 11.26* 12.45 (4.30 bis Prag) 1.25 — Ank. 2.55* 10.29 1.43 (6.38 v. Prag) 6.51* (10.29 v. Prag).
Wilsdruff: 6.55 12.5 5.55 9.10 — Ank. 7.40 12.40 4.9 9.5.
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6.0 8.50 12.15 3.0 (6.45 bis Zittau) — Ank. (7.46 von Zittau) 11.3 2.0 (5.31 von Zittau) 7.12 10.48.
Zittau (via Herrnhut): 12.52* 6.0 8.50 10.20* 12.15 3.0 5.0 — Ank. 11.3 2.0 3.49* 7.12 10.4.
Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Radebeul: 4.30 6.5 8.50 12.25 3.0 4.25 7.35 8.55 — Ank. 6.33 7.30 10.3 1.38 4.13 5.36 8.46 10.6.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Kourier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Die Abfahrten der Dampfschiffe erfolgen nach: **Waldschlößchen** 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 11, 12, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 6, 6.30, 7.30. — **Saloppe** 7, 7.30, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7. — **Loschwitz-Blasewitz** 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 1.55, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — **Wachwitz** 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — **Laubegast** 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — **Nieder-Poyritz** 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — **Klein-Zschachwitz** 9, 12, 2, 3, 3.30, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — **Hosterwitz-Pillnitz** 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 1.55, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 9, 10. — **Pirna** 6, 7, 8, 10, 11, 12, 2, 6.30. — **Wehlen** 6, 7, 8, 10, 11, 12, 2. — **Rathen, Königstein, Schandau, Herrnskretschen** 6, 8, 10, 11, 2. — **Tetschen** 6, 10, 2. — **Aussig** 6, 10. — **Loschwitz, Zitzschewig** 6. — **Kötzschenbroda, Meißen** 6.30, 10, 2.30, 7. — **Riesa** 6.30, 10, 2.30. — **Strehla** 2.30. — (Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends Nachm. 2.30 bis Mühlberg.)



Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

Aus Anlaß des **Marktes in Lorenzkirchen** finden am **28., 29., 30. und 31. August d. J.** folgende **Extra-Dampfschifffahrten** statt.

Dienstag den 28. August:

Von **Riesa** Vorm. 11 und Nachm. 3 nach **Lorenzkirchen**, im Anschluß an die Fahrten Nr. 45 u. 46.
„ **Meißen** Nachm. 4.30 **direkt bis Riesa und Lorenzkirchen.**
NB. Mit dem in Fahrt Nr. 47 planmäßig von **Meißen** Nachm. 4.25 abgehenden Dampfschiffe werden **Frachtgüter** nach Lorenzkirchen **nicht** befördert.

Mittwoch den 29. August:

Von **Meissen früh 3.30 Uhr**, von **Riesa früh 5, direkt bis Lorenzkirchen.**
Außerdem:
Von **Meißen** früh 4.30 (ohne Frachtbeförderung), „ **Riesa** früh gegen 6.30, 7.15, 8.20, 9, 10.15, 11 und Nachm. 1.45 — nach allen Stationen bis **Lorenzkirchen.**
Von **Lorenzkirchen** Nachm. 4 nach allen Stationen bis **Meissen.**

Mittwoch den 29., Donnerstag den 30. und Freitag den 31. August:

Im Anschluß an die Fahrten Nr. 45 u. 46:
Von **Dresden** früh 6.30 und Vorm. 10, „ **Meißen** früh 8.25 und 11.55, „ **Riesa** Vorm. 10.15 und Nachm. 1.45 — **nach allen Stationen bis Lorenzkirchen.**
Im Anschluß an die Fahrten Nr. 51 und 52:
Von **Lorenzkirchen** Vorm. 10 und Nachm. 1.30, „ **Riesa** Vorm. 11.30 und Nachm. 3.10 — **nach allen Stationen bis Meissen und Dresden.**

Donnerstag den 30. August:

Von **Meißen** früh 7 nach allen Stationen bis **Riesa** und **Lorenzkirchen.**
„ **Lorenzkirchen** Nachm. 5; von **Riesa** Nachm. gegen 6 nach allen Stationen bis **Meissen.**

Am 29. und 30. August wird außerdem der Verkehr zwischen **Riesa** und **Lorenzkirchen** — je nach Bedarf und im Anschluß an die bezüglichen Eisenbahnzüge — durch **Extradampfer**, deren Abfahrtszeiten an den Landungsstellen in **Riesa** und **Lorenzkirchen** zu erfahren sind, vermittelt werden.

Dresden, den 23. August 1888. Der vollziehende Direktor: **Menzel.**

Dresdner Bankverein,

Actien-Gesellschaft

(früher Weimarische Filialbank).

Wir verzinsen baare Einlagen im **Depositen-** und **Check-Verkehr**

auf Rechnungsbücher ohne Kündigung mit 2 %
bei dreimonatlicher Kündigung mit 2½ %
bei 6- bis 12monatlicher Kündigung mit 3 %
} pro anno **spesenfrei.**

Auch besorgen wir **alle** in das Bankfach schlagenden Geschäfte zu **coulanten** Bedingungen.

Dresden, 25. August 1888.

Dresdner Bankverein.

an der Kreuzkirche 1, I.

Ausgabe neuer Couponsbogen der 4proc. österr. Goldrente.

Wir vermitteln kostenfrei die Erhebung obiger Couponsbogen und bitten um baldige Einreichung der Talons.

Dresden, im August 1888.

Horn & Dinger.

Loge zu den Ehernen Säulen.

Sonntag den 9. September, Vormittags 11 Uhr,

Jubel-Fest-Loge.

Nachmittags 2 Uhr **Fest-Tafel.**

Schluß der Zeichnungen für alle Theilnehmer am 1. September.

Wobsa's Restaurant.

Neben dem Pferdebahnhof. Endstation der Pferdebahn. Blasewitz. Waldweg 8 Minuten zum neuen Johannesfriedhof.

Nachdem ich **mein Restaurant** wieder in **eigene Regie** genommen habe, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, auf das Zuvorkommendste allen Wünschen meiner werthen mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste zu entsprechen. Ich empfehle daher die **comfortablen inneren und äußeren Lokalitäten** meines Restaurants zu recht zahlreichem Besuche, insbesondere den **elegant eingerichteten, schönen, von Linden beschatteten Garten** mit großer offener **Veranda** und herrlicher **Aussicht,** als **angenehmen, staub- und zugfreien,** allen Wetter Schutz bietenden Aufenthaltsort. — **Französisches Billard.**

Vorzügliche Biere: Echt Bayrisch „Mönchshof"; Felsenkeller; Einfach; Berliner Weiße. — **Garantirt reine Weine.** — **Vorzügliche Küche.** — **Freundliche Bedienung.** — **Solideste Preise.**

Hochachtungsvoll **F. Wobsa.**

Jean Fränkel

Bank-Geschäft

Friedrichstr. 180 **BERLIN W.** Ecke der Taubenstr.
Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am **meisten zu gewinnbringenden Transactionen** eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc.

Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**

Mein **täglich** erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé,** sowie meine Brochüre: **„Capitalsanlage und Speculation** mit besonderer Berücksichtigung **der Zeit- u. Prämiengeschäfte"** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich **gratis** und **franco.**

Prachtvolles Pianino, sehr billig, **Piano,** Metallplatte, für 40 Thlr. zu verkaufen Altmarkt 15, 2.

Fein gerösteten Zwieback empf. P. Börner, Josephinenstr. 28.

Ein junger tüchtiger Geschäftsmann

sucht zwecks ehelicher Verbindung die **Bekanntschaft** eines **wirthschaftlichen Mädchens** aus guter Familie zu machen. Junge Damen, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken u. über einige Tausend Mark verfügen, werden höflichst gebeten, ihre Off. nebst Photographie unter **U. S. 142 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Ein j. Techniker m. 6000 M. Geb. sucht die Bekanntsch. ein. j. hübsch. Dame aus gut. Familie beh. Verh. Off. nebst Photogr. u. **O. P. 195** postl. Lauchhammer.

Bicycle 54" compl., wenig gefahren, Abreise h. bill. zu verk. Sonnt. 11-3 U. Blochmannstr. 25, I.

Paletots

für

Knaben

und

Mädchen

bis zum Alter von **17** Jahren empfehle ich in bekannt soliden Stoffen und guter Arbeit in den neuesten Façons zu sehr **billigen** aber **festen** Preisen.

P. Schlesinger, Wilsdruffer Straße 37.

Beginn des nächsten Semesters: **8. Oktober a. c.** Anmeldungen spätestens bis **3. Oktbr.** erbeten.

Gelegenheits-Kauf!
Ein sehr gut erhaltenes

Pianino

mit **grosser Tonfülle** ist **ganz billig** zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Mariage.

Ein junger, gebildeter, in guten Verhältnissen lebender Herr von angenehmem Aeußern, mittlerer Größe, wünscht die Bekanntschaft einer wohlerzogenen, vermögenden, jungen Dame aus den besseren Ständen zu machen, um der gegenseitiger Zuneigung ein eigenes Heim zu gründen. Werthe Damen werden gebeten, Offerten unter Darlegung der Verhältnisse und Beifügung der Photographie bis 27. d. M. unter **T. 143** an den **„Invalidendank" Dresden** vertrauensvoll gelangen zu lassen. Anonym unberücks. Strengste Discretion zugesichert.

1 Pianino,

gut erhalten, schön im Ton, für **250 Mark,** desgleichen ein **Piano für 185 Mk.,** **ein Flügel mit starkem Ton** für **165 Mark** zu verkaufen

Seestraße 3, 1. Et.

Reelles Heiraths-Gesuch

Ein j. Mann von angenehmer Erscheinung, Inhaber eines gutg. Kolonialw.-Geschäfts, wünscht sich mit e. Mädchen aus achtbarer Familie zu verheirathen. Erwünscht wäre ein Baar-Vermögen von 6000 M. Off. **R. B. 180** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Locomobile.

Eine 25pferdige Compound-Locomobile m. ausziehbar. Röhrenkessel ist während des Winterhalbjahres auf längere oder kürzere Zeit zu verleihen u. jetzt noch in Betrieb zu sehen. **Ziegelei Prohlis bei Niedersedlitz.**

E. Friedrich.

3000 Stück

Kartoffel- u. Getreide-Säcke

sind zu verkaufen in der Sackleih-Anstalt u. Handlung v. **Herm. Taubert,** Kohlen-Bahnhof.